

Jahresbericht SekZH 2018 / 2019

Kontrahenten und Partner: Bildung und Politik

von Dani Kachel, Präsident



Vorstandsarbeit

Im Geschäftsjahr 2018/2019 trafen sich die sieben Vorstandsmitglieder unter der Leitung des Präsidenten Dani Kachel zu 13 ordentlichen Sitzungen, einer halbtägigen Klausur und einer zweitägigen Retraite. Es fanden vier Delegiertenversammlung statt. Im Frühling tauschten sich die Präsidien der Fachkommissionen traditionell mit dem Vorstand aus. Weiter wurde die Kommission Integration unter der Leitung von Natalie Thomma ins Leben gerufen. An der Mitglieder-/Delegiertenversammlung im Juni durften Gäste aus gut zwei Dutzend Organisationen der Bildungslandschaft begrüsst werden. Dies manifestiert einmal mehr den Stellenwert der Zusammenarbeit unter den Verbänden einerseits und mit den Ämtern und Bildungsinstitutionen andererseits. Das Sekretariat bewältigte administrative Arbeiten aus den Bereichen Mitgliederbetreuung und Event-Management und bildete ein starkes Rückgrat unseres Vereins. Die drei Beratungspersonen Sylvia Donzé, Jürg Freudiger und Thomas Derrer konnten eine weitgehend stabile Anzahl an Beratungen durchführen.

Der Vorstand hatte sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- SekZH: Mitgliederwerbung, Kontakt zur Basis, Weiterbildungsveranstaltungen: Kooperation mit ZLV
- Bildungsgeschäfte: Lehrplan 21, Auswertung der Umsetzung neuer Berufsauftrag, VSGYM, VSBB, GyMi 2022, Integration
- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden, dem LKV, den Institutionen und Kontakt zur Bildungspolitik

Der **Kontakt zur Basis** war auch im vergangenen Jahr ein prioritäres Thema. So ermunterte der Vorstand alle Delegierten, mit konkreten Umsetzungsideen den Kontakt zu den Mitgliedern der Sektion zu pflegen. In verschiedenen Sektionen wurden Treffs und Versammlungen durchgeführt, an denen der Präsident oder der Vizepräsident mit den anwesenden Mitgliedern über schulpolitische Themen diskutierte.

Kommunikation

Im letzten Schuljahr erschienen unter der Leitung von Anna Durmaz (Chefredaktion) und auch unter tatkräftiger Mitarbeit unseres Vorstandsmitglieds Natalie Thomma vier Mitteilungsblätter. Der FOKUS SCHULE setzte neben den aktuellen Mitteilungen in jedem Heft einen thematischen Schwerpunkt: «Lehrplan 21», «nBA», «Wahlen im Kanton» und «Männer im Lehrerberuf». Daneben wurde das Thema Heilpädagogik sorgfältig recherchiert und dem Leser nähergebracht. Ebenso wurden die Regierungsratswahlen zum Anlass genommen, die Kandidierenden zu interviewen und auf wichtige Bildungsanliegen aufmerksam zu machen. Vorstandsmitglieder schrieben zu aktuellen Themen Kommentare und Berichte.

In 13 **Newslettern** erhielten alle Mitglieder Informationen zu wichtigen Ereignissen. Die **Webseite** wurde von Corinne Arman laufend aktualisiert und mit anderen Homepages verlinkt.

SekZH-Verlag

Mit «Vitamin C 2.2» ist der letzte Band der praktischen Kopiervorlagen für den Mathematikunterricht auf der C- und B-Stufe erschienen.

Alle vier Bände können auch zusammen als vergünstigtes Paket bestellt werden.

Für die 3. Sek haben wir «FIT für die Berufsschule» von Kaspar Vogel für das Niveau II und III veröffentlicht. Die Schülerinnen und Schüler repetieren im Internet Aufgaben aus den drei Sekundarschuljahren mit Hilfe der Zusammenstellung «Auf dem Weg zur Berufsschule» des Lehrmittelverlags Zürich. Anschliessend überprüfen sie ihre Kompetenzen mit Tests aus dem neuen Heft.

Pünktlich auf den Schulbeginn konnten wir für das Fach «Medien und Informatik» das Arbeitsheft «BITS» herausgeben. Die darin enthaltenen Module beziehen sich auf die Informatik-Inhalte des Lehrplan 21. Zu den Aufträgen im Heft stehen im Internet zahlreiche Programme zur Verfügung, die mit einem persönlichen Login auf Desktopgeräten, Laptops oder Tablets nutzbar sind.

Weitere praktische Software finden Sie auf unserer Webplattform, die wir zu einem attraktiven Preis für Ihre ganze Schule zugänglich machen. Bestellen Sie in unserem Webshop einen Testzugang, um das Angebot besser kennenzulernen.

Schweizer Singbuchverlag

Musik aktiv, das schweizweit erste kompetenzorientierte Musiklehrmittel für die 7. bis 9. Klasse aus dem Hause des Schweizer Singbuchverlags, verkauft sich den Erwartungen entsprechend gut, ist aber noch immer nicht bei allen Kantonen auf den Lehrmittellisten zu finden. Auch im Singbuchverlag wird die Digitalisierungsstrategie vorangetrieben.

Bildungsreise/Bildungstagung

Bereits zum zweiten Mal fand die zweitägige Reise im Frühjahr statt: Am 25. und 26. Mai fuhren 22 Personen mit der SBB nach Lausanne, wo sie wiederum ein erlebnisreiches Programm miterleben durften.

Die Organisation der Bildungstagungen wurde zum zweiten Mal von den Kommissionen aufgeleitet. Es entstand ein breites schulnahes Programm mit den Themen «Umweltarena», «Life Science Learning Center» und «Vegetarischer Kochkurs». Weitere sind für das kommende erste Schulsemester geplant.

LKV-Fraktion

Kaspar Vogel hat an den zwei SekZH-LKV-Delegiertentreffen durch aktuelle Bildungsgeschäfte geleitet. SekZH-Mitglied Jana Gürth-Peter verabschiedete sich aus dem LKV-Vorstand und wurde durch SekZH-Mitglied Michael Sutter ersetzt, der von nun an unsere Anliegen in diesem Gremium vertritt.

Berufsauftrag

Auch im vergangenen Jahr zeigte sich, dass die Umsetzung des nBA total ungenügend verlief. Die Umfrageergebnisse wurden im September zusammen mit den Mitgliedern der Lehrpersonenverbände diskutiert und daraus dringende Forderungen formuliert. Weiter fand vor den Herbstferien das Bildungspolitische Podium statt, an dem elf Kantonsratsmitglieder vor über 350 Lehrpersonen den nBA diskutierten. Wir müssen verhindern, dass der Berufsauftrag der Volksschule weiteren Schaden zufügt. Dafür sind die Vorbereitungsarbeiten für die Evaluation der Bildungsdirektion aufgeleitet und alle Lehrpersonen aufgerufen, ihre Kritiken im Herbst gezielt anzubringen.

VSGYM

Kaspar Vogel führte bis Ende 2018 in der Co-Leitung, zusammen mit Silvio Stucki (MVZ), das Gremium VSGYM. Die Hauptziele von VSGYM sind die Förderung des Dialogs an der Schnittstelle ins Gymnasium, der fachliche Austausch sowie gezielte Massnahmen zur Optimierung des Übergangs. Bis Ende 2018 wurden dem Gremium ein finanzielles Gerüst und eine Projektskizze gegeben. Seit Anfang 2019 übernahmen Christian Sommer (Kantonsschule Rychenberg) und Antonia Lüthy (Kantonsschule Zürich Nord) die Leitung von VSGYM.

Projekt Übertrittsverfahren

Die SekZH waren mit Kaspar Vogel am Projekt beteiligt. Die Arbeiten wurden abgeschlossen und die neue Verordnung zum Aufnahmeverfahren an die Maturitätsschulen im Kanton Zürich werden im Frühling 2021 zum ersten Mal zum Tragen kommen.

Zusammenarbeit mit Verbänden, Institutionen und Politik

Der institutionalisierte regelmässige Austausch mit der Bildungsdirektion, dem Volksschulamt, der PHZH und den anderen Berufsverbänden zeigt unsere breite Vernetzung im Bildungswesen. Weiter betätigten sich SekZH-Mitglieder im Rahmen der kantonalen Lehrmittelpolitik intensiv bei der Entstehung und Überarbeitung von Lehrmitteln des Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. Ein erfreu-

liches Ergebnis aus unseren Bemühungen im Rahmen der Mitarbeit bei den Vereinigten Personalverbänden (VPV) ist zudem die Einführung der fünften Ferienwoche. Im Mai fand ausserdem erstmals in Zusammenarbeit mit dem VPOD und dem ZLV ein Kantonsratsapéro mit bildungsinteressierten frisch gewählten KantonsrätInnen statt. Mit gezielten Informationen aus erster Hand erwirken so die SekZH, den dringend notwendigen Einfluss bei der Legislative zu sichern, um damit die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen und letztendlich die Qualität der Volksschule im Kanton Zürich weiterhin auf gutem Niveau bleiben.

Für den Vorstand der SekZH
Dani Kachel, Präsident

Mitgliederbestand per 01.08.2019:

Ordentliche (Vollzahler): 578

Passivmitglieder: 85

Total: 663

Pensionierte: 197

Gewerkschaftliches

Anna Durmaz, Vorstand und VPV-Delegierte der SekZH



Durch die Mitgliedschaft in den SekZH ist man gleichzeitig Mitglied in den VPV, den vereinigten Personalverbänden.

Die VPV sind Sozialpartner der Regierung und dabei vor allem im Austausch mit der Finanzdirektion. Sie setzen sich für die Anliegen der Kantonsangestellten ein und kämpfen für bessere Arbeits- und Lohnbedingungen.

Nicht nur Lehrpersonen auch andere Berufsverbände des öffentlichen Dienstes sind Mitglieder der VPV. Neben den Assistenzärzten, den Kantonspolizisten oder den Pfarrern werden insgesamt 15 Verbände von den VPV repräsentiert das sind ca. 20 000 Angestellte des Kantons Zürich.

Betätigungsfeld

Die Mitglieder der VPV treffen sich sechs Mal im Jahr zur Sitzung. Eine dieser Sitzungen ist gleichzeitig ein Austausch mit dem Finanzdirektor, Regierungsrat Ernst Stocker. Zudem trifft sich der Präsident der VPV, Peter Reinhard, zweimal pro Jahr

mit der Personalchefin der Finanzdirektion, Anita Vogel, zu sogenannten «Round Table» Gesprächen.

Bei den Kantonsratswahlen im Frühling 2019 wurden zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten von der VPV unterstützt. Man kann behaupten, dass die neue Zusammensetzung des Zürcher Parlaments nun angestaltenfreundlicher erscheint. Als direkte Folge der Wahlen beschloss der Regierungsrat, dass die Ferien für die Lehrpersonen der Volksschule auf fünf Wochen erhöht werden. Die Lehrpersonen der Volksschule werden im Schuljahr 2020 – 2021 erstmals in den Genuss dieser fünften Ferienwoche kommen. Diese Neuregelung kostet, doch dazu ist der Regierungsrat nun bereit. Noch im letzten Jahr war die Exekutive nur bereit die fünfte Ferienwoche kostenneutral umzusetzen, was bedeutet hätte, dass die Angestellten pro Woche eine halbe Stunde länger arbeiteten.

Eine wichtige Funktion der VPV ist auch die Zusammenarbeit mit den Stiftungsräten der Arbeitnehmer der BVK (Pen-

sionskasse). Diverse Änderungen bei der BVK wurden auf Januar 2019 eingeführt. Für die Angestellten des Kantons ist es wichtig, über diese Neuerungen informiert zu sein. Deshalb sei die Webseite der BVK wärmstens empfohlen.

Weiterbildung

Um die Mitglieder zu informieren, führten die VPV den «Blue Monday» ein. An dieser Veranstaltung, die zweimal pro Jahr in Zürich stattfinden, sollen die VPV Mitglieder zu verschiedenen Themen informiert werden. Die Veranstaltungen im Jahr 2018 waren sehr erfolgreich und so beschlossen die VPV 2019 nochmals Weiterbildungsangebote zu initiieren. Die Themen der Veranstaltungen interessieren meist Arbeitnehmende, die schon lange im Staatsdienst stehen. Die nächste Veranstaltung findet am 18. November statt. Die VPV setzt sich für die Arbeitsbedingungen und die Löhne ein, eine wichtige Aufgabe, die mit dem neu gewählten Parlament hoffentlich von Erfolgen gekrönt sein wird.

Beratungsdienst

Sylvia Donzé, Jürg Freudiger, Thomas Derrer



Im vergangenen Jahr haben sich 62 Ratsuchende entweder telefonisch oder per Mail an uns gewandt.

Zahlreiche Anfragen betrafen den nBA, wobei sich die Anfangsschwierigkeiten in diesem Bereich zu lösen beginnen.

Wiederkehrende Themen betreffen MABs, welche von den Lehrpersonen als ungerecht empfunden wurden und in zwei Fällen zu einem Burnout führten. Mit Hilfe von einem Case Management durch das VSA war es möglich, akzeptable Lösungen zu finden und den Betroffenen zu einer

Weiterbeschäftigung zu verhelfen.

Einzelne Ratsuchende wurden von uns zu Aussprachen mit der Schulleitung und mit der Schulpflege begleitet. Schwierig wurde es, wenn Formfehler der Schulleitung nicht als solche erkannt wurden und die Schulpflege die Lehrperson nicht unterstützte.

Einzelne suchten Rat bei Teilkündigung nach Ablauf der Kündigungsfrist, bei belastenden privaten Situationen, für Renteneintritt oder für Rechtsbeistand bei Elterngesprächen. Mehrere Fragen bestehen offenbar im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Urlaub und Wiedereinstieg. Die Selbstverständlichkeit und Weitsicht, dass Mutterschaft und Beruf in der heutigen Zeit aus rein wirt-

schaftlichen Gründen für die Familie vereinbar sein muss, ist noch nicht überall angekommen.

Auch das Thema Klassenlager, Durchführungspflicht und Art der Begleitung bei reduziertem Pensum wurde mehrmals bearbeitet.

Zu erwähnen ist, dass der Spielraum der einzelnen Behörden unterschiedlich ausgenutzt wird und von der jeweiligen kommunalen Verordnung abhängt. Deshalb ist eine abschliessende Beurteilung und Auskunft mit klaren und „rechtsverbindlichen“ Fakten durch uns Beratende manchmal nicht immer möglich.

Leider sind auch Fragen zur sofortigen Kündigungsmöglichkeit eingegangen. Dies zeigt, wie hoch der Druck manchmal

erscheint und wie schwierig es offenbar an vielen Schulen nach wie vor ist, einen Diskurs mit Vorgesetzten zu führen, der auf Verständnis und Wertschätzung basiert. Wenn eine Schulleitung Eltern- und Schülerfeedbacks in MAG und MAB-Beurteilung einfließen oder für eine Lehrperson vor versammelter Elternschaft nicht einsteht, wirft dies Fragen zur Führungs- und Kommunikationskompetenz auf. Es wäre manchmal zu wünschen, dass Schulleitende mit unterschiedlichen Auf-

fassungen erfahrener Lehrpersonen offen und konstruktiv umgehen. Neu war, dass Eltern einzelne Lehrpersonen beschuldigt und sogar eine Strafuntersuchung eingeleitet haben. Die Ermächtigung zur Strafverfolgung wurde vom Gericht in allen Fällen abgewiesen und hat somit zu keinen rechtlichen Konsequenzen geführt. Solche Vorfälle verursachen dem gesamten Umfeld jedoch unnötig viel Stress.

Es ist insgesamt erfreulich, festzustellen, dass unser Angebot rege genutzt und geschätzt wird. Innerhalb des Beratungsteams arbeiten wir gut und unkompliziert zusammen und achten darauf, dass wir mittels regelmäßiger Treffen unser Fachwissen erweitern. Wir sind bemüht, auf die Anfragen so rasch wie möglich zu reagieren. Zögern Sie also auch im neuen Schuljahr nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Kommissionen

Sprachenkommission

Nico Sieber



Das Schuljahr 2018/19 war für die Sprachenkommission ein eher ruhiges Jahr. Wichtige Projekte der letzten Jahre (Lehrplan 21, Französischlehrmittel «dis donc!») stehen kurz vor der Einführung. Sie fordern die Aufmerksamkeit der Kommission erst wieder, wenn erste Erfahrungen kritisch ausgewertet werden können. Dies wird im Verlaufe des nächsten Schuljahres der Fall sein.

Im Jahr 2014 hat die Sprachenkommission Grundsätze zum Fremdsprachenunterricht formuliert. Die Überarbeitung dieses Papiers wurde an die Hand genommen und wird im nächsten Schuljahr weiter vorangetrieben. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für den Fremdsprachenunterricht im Kanton Zürich weiterzuentwickeln. Auch alltägliche Kommissionsarbeiten, wie die Organisation von Bildungsnachmittagen und die Weiterentwicklung der Kolumne «Brunnacker» wurden engagiert diskutiert.

Mathematikkommission

Christoph Barandun



Geschichten aus dem Zahlenwald

Lange haben wir ihn mit uns herumgetragen: Den Auftrag des Vorstandes einen Bildungsnachmittag zu organisieren. Mehrmals haben wir über mögliche

Themen diskutiert. Und jetzt ist es soweit. In diesem Fokus befindet sich die Ausschreibung zum Anlass mit dem Titel «Mathematikgeschichte im Unterricht». Ansonsten wurden im Dezember eiligst noch die Nullserien für die neue ZAP3 fertiggestellt, 2 Mitglieder der Kommission waren beteiligt. Es stellte sich dann heraus, dass man sich noch etwas mehr Zeit hätte lassen können, der neue Prüfungsmodus kommt erst 2021 zur Anwendung. Im Februar schliesslich haben die Arbeiten an «Mathematik klick» angefangen. «klick» versteht sich als Alternative zum bisherigen Lehrmittel für das 3. Niveau. Ein Mitglied der Kommission ist vom Lehrmittelverlag in die Begleitgruppe aufgenommen worden.

Hauswirtschaftskommission

Alexandra Gremlich



In diesem Schuljahr haben wir zwei Weiterbildungsanlässe durchgeführt. Im November wurde der Kochlöffel in der Hiltl-Kochakademie geschwungen, wo wir am Schluss ein asiatisches Viergangmenü geniessen konnten. Anfang Jahr bekamen wir an einer Führung in der Umweltarena Spreitenbach Inputs zu Nachhaltigkeitsthemen wie Foodwaste, Biodiversität, Energie sparen und vielem mehr. Die nächste Weiterbildung ist bereits in Planung. Wie immer wird sie im Fokus ausgeschrieben und wir freuen uns jetzt schon auf neue und bekannte Gesichter.

Natürlich haben wir uns auch in diesem Jahr mit dem LP21 beschäftigt, Weiterbildungen zu neuen Lehrmitteln besucht und Empfehlungen zur Lektionstafel des LP21 gegeben.

Wer sich für eine Mitarbeit in der Kommission interessiert, darf sich gerne bei uns melden!

NaTech-Kommission

Stefan Küng



Stefan Küng übernahm auf das neue Schuljahr hin die Leitung der Kommission.

Im letzten September organisierte die Kommission den Bildungsnachmittag im Life Science Learning Center an der Uni Irchel. Auch im kommenden Herbst soll nochmals eine solche Veranstaltung durchgeführt werden. Neues NaTech-Lehrmittel des LMV: Eine Aussprachesitzung am 29. Mai 2018 zwischen der NaTech-Kommission, dem Bildungsrat, der Autorin und dem LMVZ brachte einige Klärungen. Konkret wird das Arbeitsheft für das Niveau III merklich vereinfacht werden. Bspw. sollen mehr Bilder und weniger Text ins Heft einfließen. Die NaTech Kommission konnte im Mai 2019 zwei Praxisexperten finden, die das Arbeitsheft Niveau III aus dem NaTech 9 nochmals kritisch durchleuchten. Im kommenden Schuljahr geht es einerseits um einen ersten Erfahrungsaustausch mit dem Lehrmittel NaTech 7 und andererseits um die Umsetzung vom LP21 im Fach Natur und Technik.